



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN  
LANDWIRTSCHAFT

**Bi**  **Institut**

[raumberg-gumpenstein.at/bio-institut](http://raumberg-gumpenstein.at/bio-institut)

# Landwirtschaft 2030 - Herausforderungen für die Bio-Landwirtschaft in Österreich

Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider  
Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
A-8952 Irdning

[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)

# BIO PERSPEKTIVEN aufzeigen



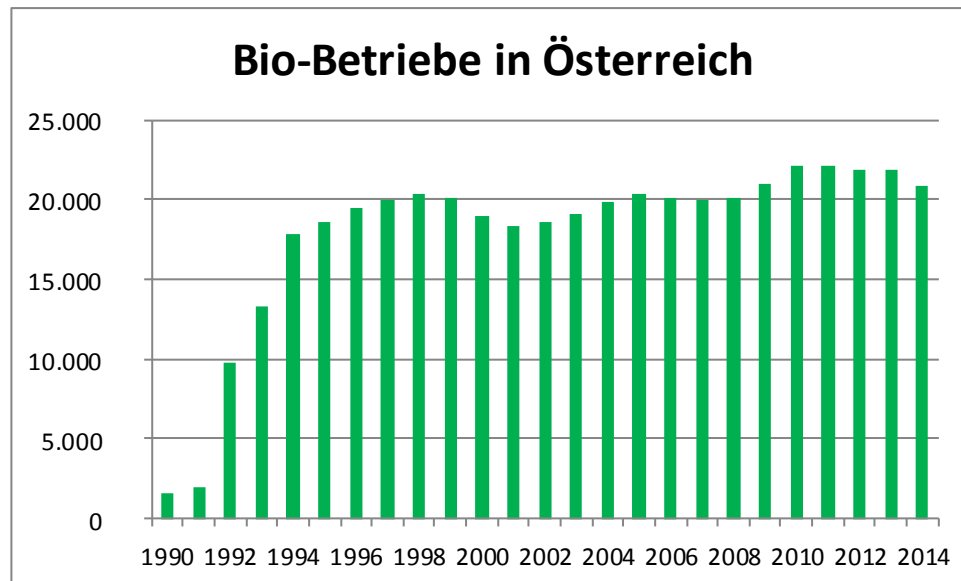
# BIO PIONIERE – vor knapp 100 Jahren

**Erste Hälfte des vorigen Jahrhundert** (A. Howard, R.H. und A. France, . Steiner, H. u. M. Müller, H.P. Rusch): **Bodenfruchtbarkeit, Umweltschonung, Vielfalt, gesunde Ernährung, bäuerliche Landwirtschaft**

**1925** erste bio-dynamische Betriebe in Kärnten,  
**frühe 60er Jahre** erste organisch-biologisch Betriebe

**Regionale Arbeitskreise rund um Pioniere, Vermarktung ab Hof bzw. Märkte**

**Ab 1959 erste Bio-Verbände** – Ende 70er Jahre rund 200 Mitglieder



Quelle: Grüner Bericht 2015

## BIO STANDARDS und VERLASSEN DER NIESCHE

**1972** Gründung IFOAM (Internationale Vereinigung von Bio-Organisationen)

Gesetzliche Bio-Standards auf nationaler und internationaler Ebene

→ **1991** erste Europäische Bio-Verordnung

Bio-Markt entwickelt sich stark – **Bio verlässt in vielen Regionen die „Nische“**

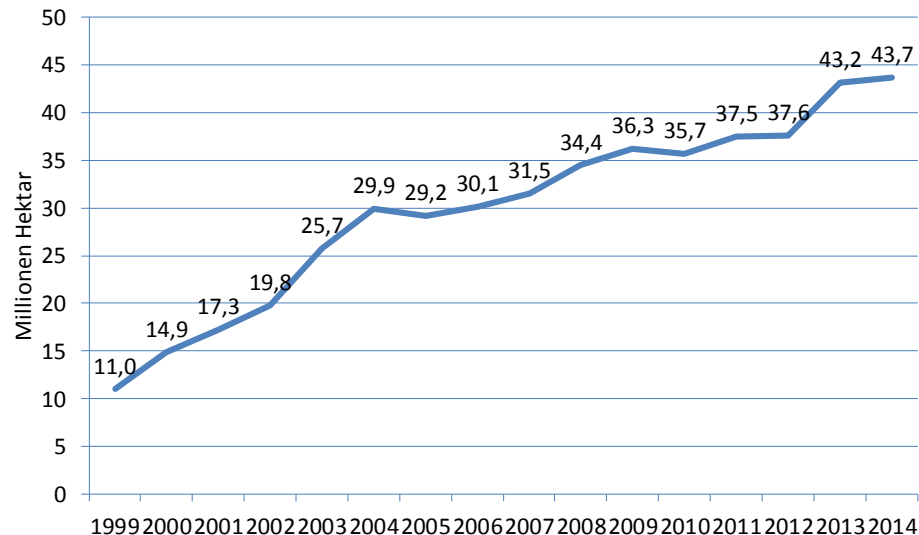
**Supermarktketten** steigen in Bio ein – Eigene Bio-Marken

**Politische Rahmenbedingungen** – Bio-Förderungen, EU-Beitritt

**2005** Bio Dachverband in Österreich – BIO AUSTRIA

Wachstum der Biolandwirtschaftsfläche weltweit 1999-2014

Quelle: FIBL-IFOAM-SÖL-Erhebungen 2007-2016



Quelle: Willer u. Lernoud 2016

**BIO ÖSTERREICH**

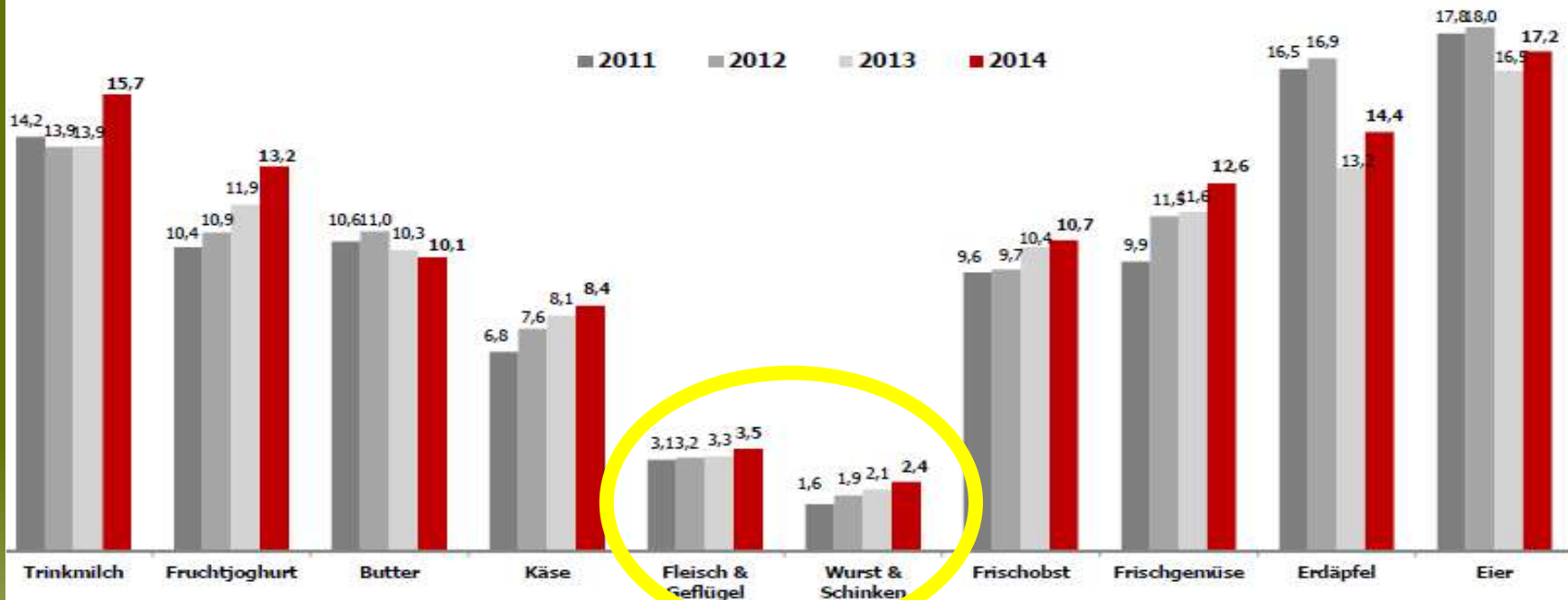
**BIO EU**

**BIO WELT**

	<b><u>Bio Fläche</u></b> der LNF in %		
20 %	6 %		1 %
	<b>Bio Fläche - <u>Zunahme</u></b> 2006-2014		
10 %	59 %		92 %
	<b><u>Bio Einzelhandel</u></b> in Milliarden Euro		
1,1 Mrd.	24 Mrd.		56-60 Mrd.
	<b><u>Bio Pro Kopf</u></b> Verbrauch in Euro		
127 Euro	49 Euro		8,3 Euro
	<b><u>Bio Dauergrünland</u></b> an Bio LNF		
62 %			70 %

Quelle: Willer u. Lernoud 2016, Grüner Bericht 2015

# Bio-Anteil in Österreich, Einkäufe wertmäßig in % Einkäufe im Lebensmitteleinzelhandel

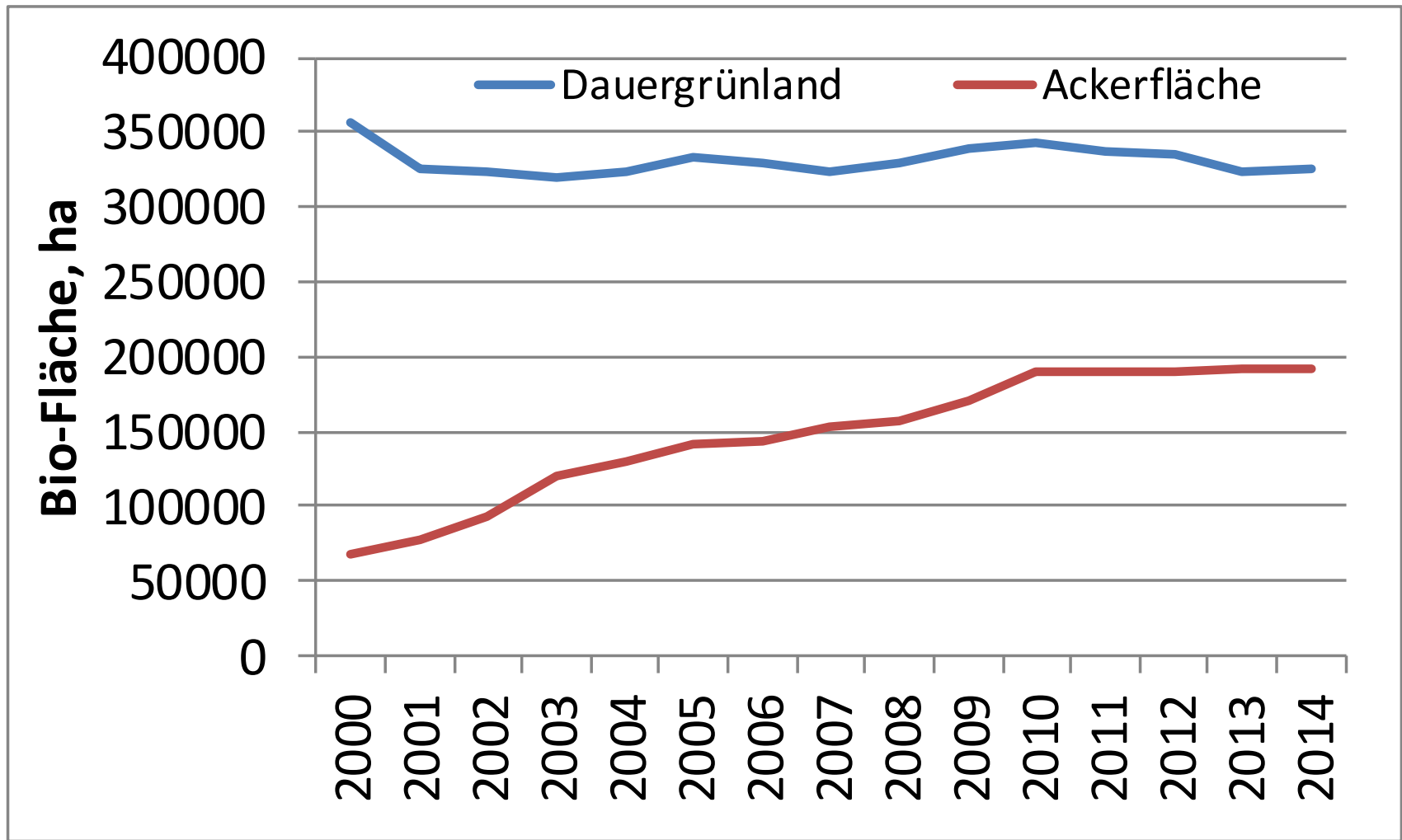


GfK **keyQUEST**  
Marktforschung

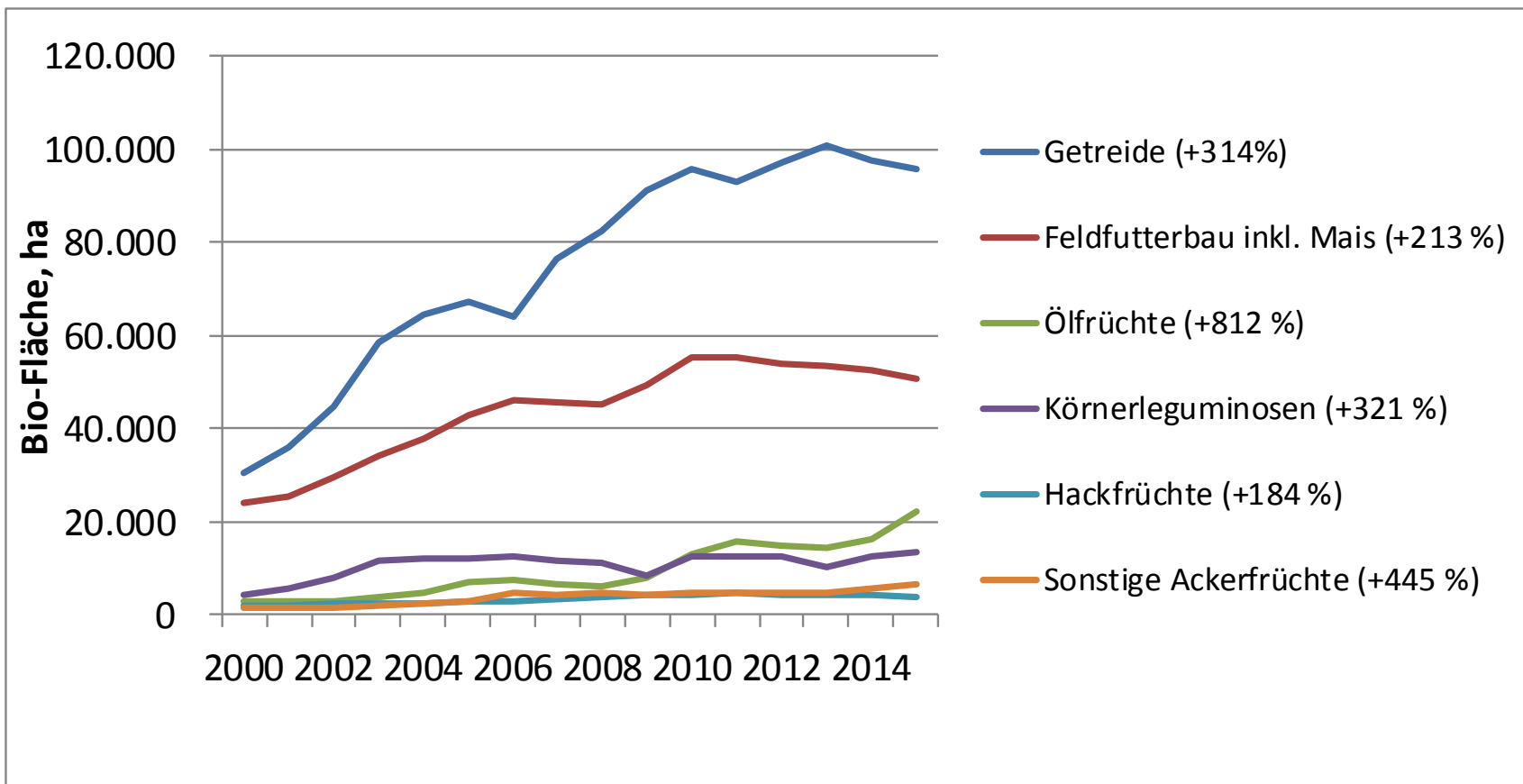
Quelle: © RollAMA/AMA-Marketing, n=2.800 Haushalte in A



## Bio-Grünland und -Ackerbau in AT seit 2000: **Summe +122 %**



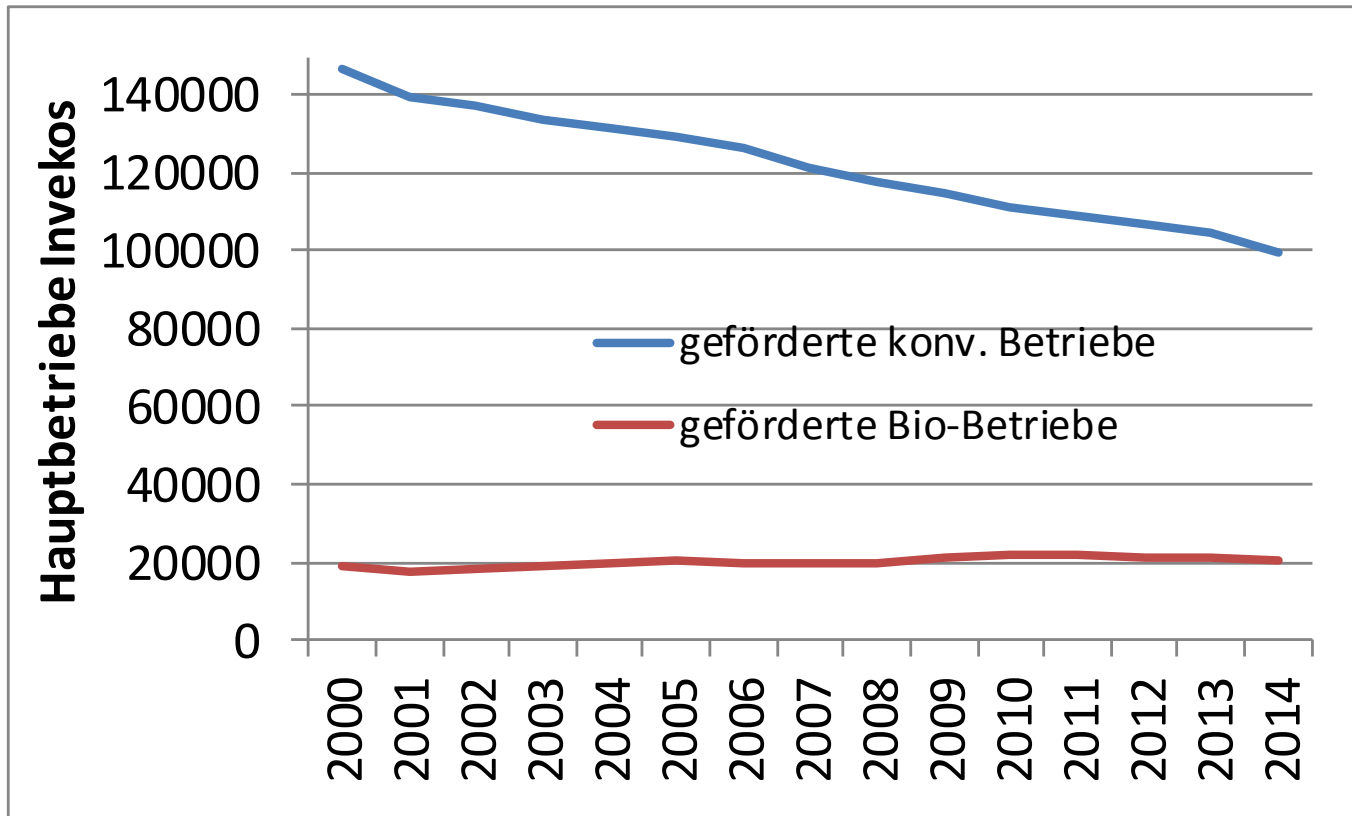
# Bio-Ackerbau Entwicklung in Österreich - +284 % seit 2000



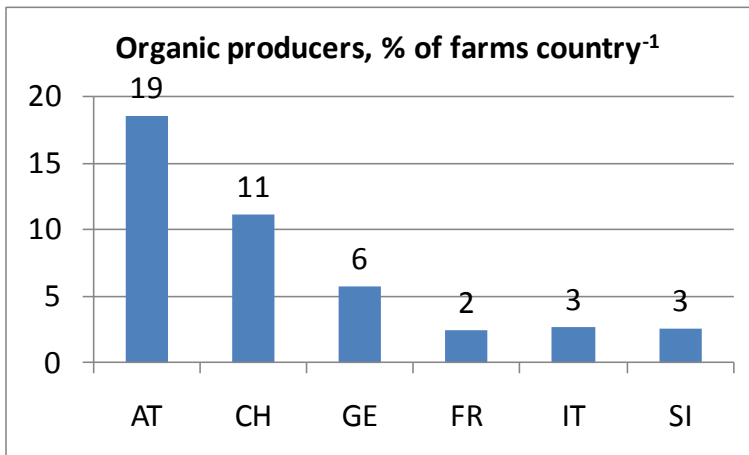
Quelle: BMLFUW 2016



## LW-Betriebe in Österreich seit 2000: + 11 % Bio; - 32 % Kon.



# Bio-Betriebe - Alpine Regionen in AT, CH und GE



## Berggebiet:

- Bio-Anteil hoch
- Bio-Betriebsanzahl steigt während Anzahl aller Betriebe sinkt

Austria (mountain farms with MFC points)	2002	2009	Change, %	Change year <sup>-1</sup> , %
Number of all mountain farms	75,066	67,485	-10.1	-1.3 all
Number of organic mountain farms	14,408	15,214	+5.6	+0.7 org.
Organic mountain farms, % of total m. farms	19.2	22.5		

Switzerland (mountain farms Zone 1-4)	1997	2009	Change, %	Change year <sup>-1</sup> , %
Number of all mountain farms (Zone 1-4)	29,812	24,801	-16.8	-1.3 all
Number of organic mountain farms (Zone 1-4)	3,350	3,982	+18.9	+1.5 org.
Organic mountain farms, % of total m. farms	11.2	16.1		

# Bio heute

**Österreich und Europa:** bedeutend und weiter wachsend

**Global:** Bio wächst deutlich – aber noch in der Nische

**Gesellschaft, Politik etc.:** steht immer mehr zu Bio

## Bio-Österreich:

- Qualitätsstrategie macht sich bezahlt
- sichert Famileinbetriebe ab
- schafft Vielfalt in der Produktion und Vermarktung
- sehr gut kombinierbar mit weiteren Erwerbstätigkeiten
- sehr wichtiges Bindeglied zwischen LW und Gesellschaft
- hohe Akzeptanz beim Konsumenten
  
- Aber auch **viele Herausforderungen**

# HERAUSFORDERUNGEN - ZUKUNFTSTHEMEN

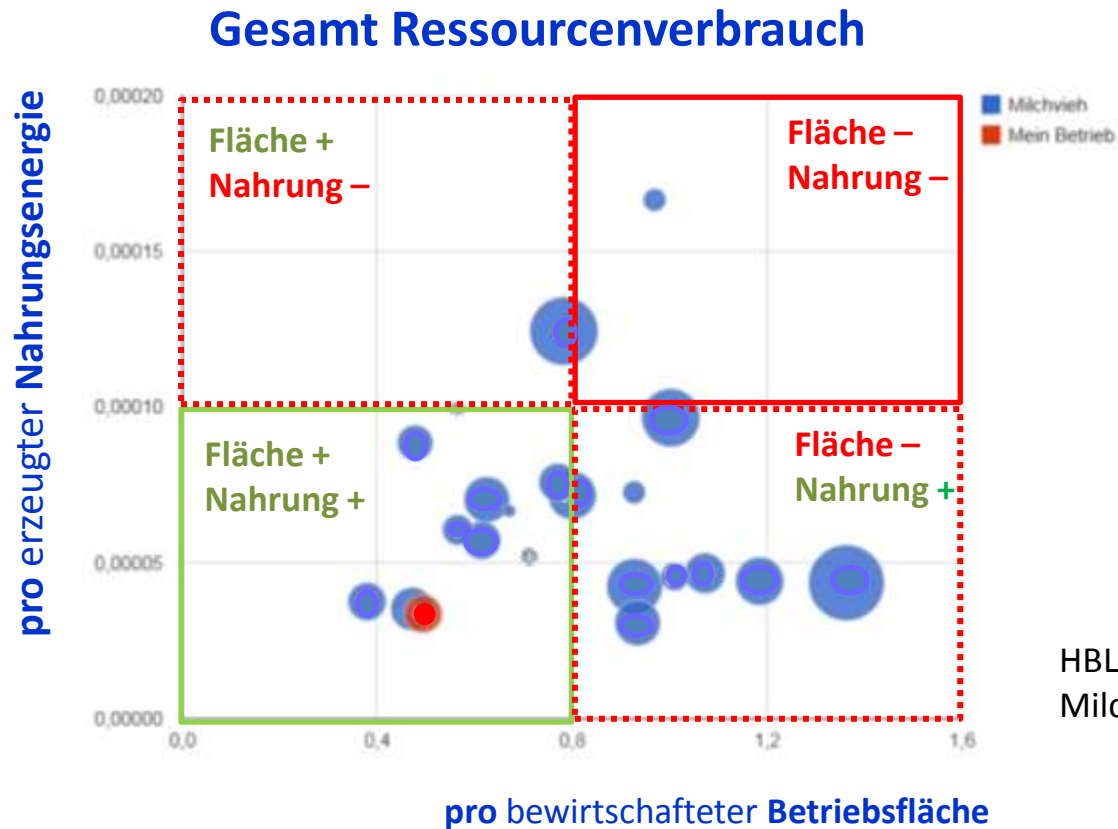
## Ressourceneffizienz

- Stabile und nachhaltig gute Erträge sichern
- Professionalisierung der Low-Input Landwirtschaft  
→ Systembezogenheit und Standortangepasstheit

**Gesundheit – Ökologie – Gerechtigkeit – Achtsamkeit**

IFOAM Prinzipien

# Beispiel Ökobilanzierung – Ressourcenverbrauch v. Milchviehbetrieben in AT



HBLFA-Farmlife-Projekt, 2015  
Milchviehbetriebe in Österreich

# HERAUSFORDERUNGEN - ZUKUNFTSTHEMEN

## Ressourceneffizienz

- Stabile und nachhaltig gute Erträge sichern
- Professionalisierung der Low-Input Landwirtschaft  
→ Systembezogenheit und Standortangepasstheit
- **Bio-Ressourcen erhalten bzw. erschließen**
  - Bio-Betriebe und Flächen, Boden, Schadeintrag ... Eiweiß, Saatgut, Zucht, industrielle Nebenprodukte, Pflanzenhilfsstoffe, Phosphor, andere Pflanzenbaukulturen... **Wissen**

**Gesundheit – Ökologie – Gerechtigkeit – Achtsamkeit**

IFOAM Prinzipien

# ZUKUNFTSTHEMEN gemeinsam bearbeiten

## Ressourceneffizienz

- Stabile und nachhaltig gute Erträge sichern
- Professionalisierung der Low-Input Landwirtschaft  
→ Systembezogenheit und Standortangepasstheit
- Bio-Ressourcen erhalten bzw. erschließen

## Focus auf umfassende Qualität - gesamte Kette

- Dokumentierte umfassende Nachhaltigkeit: → „transparentes Bio“
- Produzent, Verarbeiter u. Vermarkter als Partner: „neue Partnerschaften“
- Kommunikation zur Konsumentin und Bäuerin  
→ „Sicherung der ökonomischen Nachhaltigkeit“

**Gesundheit – Ökologie – Gerechtigkeit – Achtsamkeit**

IFOAM Prinzipien

# HERAUSFORDERUNGEN - ZUKUNFTSTHEMEN

## Ressourceneffizienz

- Professionalisierung der Low-Input Landwirtschaft
- Stabile und nachhaltig gute Erträge sichern
- Systembezogenheit und Standortangepasstheit
- Bio-Ressourcen erschließen

## Focus auf umfassende Qualität - gesamte Kette

- Dokumentierte umfassende Nachhaltigkeit: → „transparentes Bio“
- Produzent, Verarbeiter u. Vermarkter als Partner: „neue Partnerschaften“
- Kommunikation zur Konsumentin und Bäuerin  
→ „Sicherung der ökonomischen Nachhaltigkeit“

## Bio fördern „Bio ist attraktiv, bietet Lösungen, hat Zukunft“

- Innovationskultur auf Basis der Bio-Prinzipien
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit : „soziale Innovation“

**Gesundheit – Ökologie – Gerechtigkeit – Achtsamkeit**

IFOAM Prinzipien



# INNOVATIONEN auf Bio-Höfen gemeinsam schaffen



# UNSERE ÜBERZEUGUNG - QUALITÄT als Chance nutzen

---

**Massenproduktion in Österreich?**

**... weder nachhaltig noch konkurrenzfähig**

**Auf STÄRKEN setzen:**

**... QUALITÄTSFÜHRERSCHAFT**

**VIELEN DANK**



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN  
LANDWIRTSCHAFT



**Bio Institut**

[rauberg-gumpenstein.at/bio-institut](http://rauberg-gumpenstein.at/bio-institut)



[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)

*Bio-Forschung und Umsetzung*